

Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Umwelt“ am Dienstag, den 28.03.2023 von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

FA-Mitglieder: Roman Fabian (bis 19.00 Uhr, Online-Teilnahme), Hans-Jürgen Munier, Erich Peters, Volkhard Sachs, Gerd Schmidt, Stefan Steinmeyer, Frank Seidel (nicht stimmberechtigt, Online-Teilnahme)

Fehlend: Ulf Nummensen (e), Heiko Zeller

Gäste: Herr Sudmann (Schulleitung Gymnasium Links der Weser), Herr Böhrnsen (Vorsitzender Habenhauser FV)

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Mögliche Anbauten an Schulsporthalle Gymnasium Links der Weser

Herr Sudmann erläutert den Wunsch der Schule, im Rahmen der in 2024 anstehenden Sanierung der Schulsporthalle dort zwei weitere Bewegungsräume in einer Größe von 15*20 Metern anzubauen. Vergleichbare Anbauten im Zuge eines Sanierungsvorhabens habe man an der Sporthalle der Gesamtschule Ost gesehen. Als die Schulleitung des Gymnasiums Links der Weser jedoch mit diesem Wunsch an das Bildungsressort und Immobilien Bremen herangetreten sei, wurde dieser zunächst mit dem Hinweis auf bereits gelaufene Finanzierungsrunden zum Sanierungsvorhaben zurückgewiesen. Vor diesem Hintergrund bitte man nun den Beirat um weitere Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Insgesamt hätten diese Anbauten den Vorteil, dass statt bisher drei dann bis zu fünf Gruppen zeitgleich die vorhandenen Räumlichkeiten nutzen könnten. Auch bereits bestehende Kooperationen (wie z.B. mit dem TuS Komet Arsten) könnten mit diesen zusätzlichen Räumlichkeiten konsequent weiterentwickelt werden. Die für die Anbauten notwendigen Flächen wären auf dem Schulgelände entsprechend vorhanden.

Die Ausschussmitglieder unterstützen das Vorhaben übereinstimmend und weisen zudem auf den pandemiebedingten Bewegungsmangel insbesondere bei Kindern und Jugendlichen hin. Vor diesem Hintergrund gelte es, zusätzliche Bewegungsräume zu schaffen, um dieser gesundheitsschädigenden Entwicklung entgegenwirken zu können.

Anschließend verliest Herr Peters einen Antrag.

Herr Fabian merkt an, dass die Umsetzung dieser Maßnahme nicht zu Lasten anderer notwendiger Sanierungsmaßnahmen an der Schule gehen sollte und schlägt eine entsprechende Ergänzung des Beschlusstextes vor.

Die übrigen Ausschussmitglieder signalisieren entsprechende Zustimmung und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen (Immobilien Bremen) die Planungen für die Sanierung der Schulsporthalle am Gymnasium Links der Weser dahingehend anzupassen, dass der Anbau zweier zusätzlicher Multifunktionsräume mit einer Größe von 15*20 Metern entsprechend berücksichtigt werden kann. Die Umsetzung dieser Maßnahme darf nicht zu Lasten weiterer notwendiger Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium Links der Weser gehen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat im Ergebnis verschiedener Studien den gesundheitsgefährdenden Bewegungsmangel insbesondere bei Kindern und Jugendlichen deutlich verschärft. Es muss daher Aufgabe und gesellschaftliches Ziel sein, hier präventiv einzuwirken und die Freude an Bewegung wieder

nachhaltig zu befördern. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass dafür auch ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen – und das ganz besonders im schulischen Bereich. Zudem lassen sich darüber auch die bestehenden Kooperationen mit benachbarten Sportvereinen weiter intensivieren. Die notwendige Erweiterungsfläche ist auf dem Schulgrundstück vorhanden, vergleichbare Anbauten sind an der Gesamtschule Ost bereits umgesetzt worden. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 3: Aufstellung Bebauungsplan 2535 (Kattenturmer Heerstr. 7): Beteiligung Träger öffentlicher Belange → Erarbeitung einer Stellungnahme

Der Sitzungsleiter fasst kurz die Grundlagen des Bebauungsplans zusammen. Danach wurde eine entsprechende Aufstellung notwendig, nachdem für den Bereich ein Antrag auf Einrichtung eines Supermarktes/Discounters eingegangen war. Diese Entwicklung stellte sich allerdings gegenläufig zu den Festlegungen im gerade überarbeiteten Zentren- und Nahversorgungskonzept für diesen Bereich dar. Da dort aber bislang kein geltender Bebauungsplan vorlag, hätte diese Entwicklung jedoch nicht wirksam verhindert werden können. Daher sei zunächst eine Veränderungssperre für den Bereich angeordnet worden, die dann vom neuen Bebauungsplan 2535 abgelöst werden soll, der dann per textlicher Festsetzung die künftige Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel explizit ausschließt. Für bereits vorhandene Betriebe gelte in diesem Zusammenhang Bestandsschutz.

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans 2535 zu.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 4: Aufstellung Lärmaktionsplan (4.Stufe) der Stadtgemeinde Bremen: Erste Öffentlichkeitsbeteiligung → Erarbeitung einer Stellungnahme

Herr Peters erklärt, aus seiner Sicht könne der Beirat lediglich die neu berechneten Lärmkarten aus 2022 sowie den zugehörigen Erläuterungsbericht zur Kenntnis nehmen. Eine weitergehende Stellungnahme sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Herr Munier erinnert in diesem Zusammenhang an die Stellungnahme des Beirates zum Lärmaktionsplan 2.Stufe aus dem Jahr 2014. Die damaligen Forderungen (z.B. Sanierung Lärmschutzwand A1) seien auch heute noch weitgehend aktuell. Er schlage daher vor, neben einer Kenntnisnahme auch zu erklären, der Beirat gehe davon aus, dass die Beiratsforderungen aus 2014 auch im aktuellen Verfahren entsprechend berücksichtigt würden.

Die übrigen Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag und der Ausschuss nimmt die im Jahr 2022 neu erstellten Lärmkarten für die Stadtgemeinde Bremen sowie den zugehörigen Erläuterungsbericht zur Kenntnis. Er bittet das Umweltressort in diesem Zusammenhang zudem darum, seine seinerzeitige Stellungnahme zum Lärmaktionsplan 2013 vom 14.05.2014 auch im Zuge der Erarbeitungen zum Lärmaktionsplan 4.Stufe erneut zu berücksichtigen.

TOP 5: Mögliche Unterstützung Beschluss Beirat Hemelingen zur Förderung der Umsetzung des Begrünungsortsgesetzes

Die Ausschussmitglieder sind übereinstimmend der Ansicht, den entsprechenden Beschluss des Beirates Hemelingen (Anlage 1) unterstützen zu wollen.

Herr Schmidt schlägt als Ergänzung vor, dass der Beirat seitens des Ressorts zudem auch ein proaktives Vorgehen hinsichtlich der Umsetzung des Begrünungsortsgesetzes erwarte.

Die übrigen Ausschussmitglieder unterstützen auch diese Änderung und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland unterstützt den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 09.02.2023.

Daneben fordert er die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, die Umsetzung des Begrünungsortsgesetzes auch proaktiv aus dem eigenen Hause anzugehen. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

(Herr Fabian verlässt die Sitzung um 19.00 Uhr)

TOP 6: Globalmittelantrag: Habenhauser FV, Umrüstung Flutlicht auf LED-Beleuchtung, 6.788,95 €

Herr Böhrnsen stellt dem Ausschuss den Antrag vor. Der Verein beabsichtige, im Zuge der Umrüstung des Hauptplatzes (Förderung durch das Sportamt) parallel auch eine Umrüstung des Nebenplatzes vorzusehen.

Einerseits könnten durch die zeitgleiche Ausführung kurzfristig und auf dem Wege weiterer Energieeinsparungen langfristig deutliche Kosteneinsparungen erfolgen. Die Umsetzung sei mittlerweile bereits im Zuge eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns in dem Wissen erfolgt, dass diese auf eigenes Risiko erfolge.

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von 6.788,95 € für die Förderung aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2023 vorzusehen. (Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)

TOP 7: Verschiedenes ./.

gez. Radolla
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Peters
Ausschusssprecher